ProzessPlus
Wachsen. Gestalten. Verstehen.

SKALIERUNGS- & PRIORISIERUNGS-MATRIX

1. **Schritt 1: Maßnahmen sammeln**
   Alle Ideen, Optionen oder Lösungswege sichtbar machen. Wichtig: Noch nicht bewerten.
2. **Schritt 2: Jede Maßnahme gemeinsam einschätzen**
   Für jede Option vergibt das Team Werte (z. B. 1–10) z. B. per Klebepunkte für: Wirkung | Aufwand | Widerstand
3. **Schritt 3: In die Matrix eintragen**
   Quick Wins: Was großen Nutzen und niedrigen Aufwand hat.
   Strategische Hebel: Was großen Nutzen und hohen Widerstand hat.
   Kann weg oder später: Was niedrige Wirkung hat.
4. **Schritt 4: Priorisieren**
   Die besten Maßnahmen sind:
   großer Nutzen | niedriger Aufwand | geringer Widerstand



Wir priorisieren nicht nach Lautstärke, sondern nach Aufwand & Nutzen

Diese Methode betrachtet nicht nur einzelne Maßnahmen, sondern den gesamten Kontext – also Aufwand und Nutzen. Sie macht Zusammenhänge sichtbar und verhindert so vorschnelle, einseitige Entscheidungen. Gleichzeitig stärkt sie die Selbstorganisation, weil das Team aktiv in die Einschätzung einbezogen wird. Unterschiedliche Perspektiven werden bewusst berücksichtigt – und genau dadurch entstehen tragfähige, gemeinsam entwickelte Lösungen.

Auch mögliche Widerstände im Team sollten bewusst einbezogen werden, da sie wertvolle Hinweise auf Bedürfnisse, Bedenken und wichtige Kontextfaktoren geben.

SCHRITT 1: MASSNAHMEN SAMMELN



SCHRITT 3: IN DIE MATRIX EINTRAGEN

